

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben

vom

STATISTISCHEN AMT

des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.Nr. VI/2/12

19. September 1949

Die Indexziffer der Grundstoffpreise
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
im August 1949

Am 21. August lag die Gesamtindexziffer der Grundstoffpreise mit 187,6 (1938 = 100)

auf der gleichen Höhe wie am 21. des Vormonats und um 87,6 vH über dem Jahresdurchschnitt 1938.

Damit lag sie um 2,6 vH niedriger als im Monat Dezember v.Js., dem bisher höchsten Stand.

Die Indexziffer der Nahrungsmittel lag am 21. August mit 167,1

um 0,2 vH höher als am 21. des Vormonats und

um rd. 67 vH über dem Jahresdurchschnitt 1938 sowie

um rd. 8 vH höher als im Monatsdurchschnitt Dezember 1948.

Die Indexziffer der Industriestoffe lag am 21. August mit 201,2

um 0,1 vH niedriger als am 21. des Vormonats,

um rd. 101 vH über dem Jahresdurchschnitt 1938 und

um 7,7 vH niedriger als im Monatsdurchschnitt Dez. 1948.

An den landwirtschaftlichen Märkten sind die Preise für Frühkartoffeln -wie um diese Jahreszeit üblich- zurückgegangen. Dagegen sind die Eierpreise, die im Juli stark rückläufig waren, bei lebhafter Nachfrage und der jahreszeitlich bedingten Abnahme der inländischen Erzeugung wieder gestiegen. Sie lagen am 21. August im Durchschnitt um nahezu 20 vH höher als am 21. Juli und haben sich damit dem Stand von Anfang Juli wieder genähert.

Preise für inländische Eier im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
in DM je 100 Stück

L ä n d e r oder Marktorte	1949					
	7.6.	21.6.	7.7.	21.7.	7.8.	21.8.
Erzeugerpreise ab Hof						
Schleswig-Holstein	25,94	34,31	32,25	26,06	26,44	31,06
Bremen	30,00	32,00	36,00	25,00	27,00	34,00
Hamburg	28,00	30,75	32,30	26,00	27,30	31,30
Niedersachsen	30,00	34,00	35,00	26,50	27,50	33,50
Nordrhein-Westf.	30,50	35,04	35,56	27,78	27,23	30,97
Hessen	24,00	32,00	38,00	28,00	28,00	32,00
Württ.-Baden	30,00	36,00	36,00	28,00	28,00	32,00
Bayern	23,33	32,25	32,13	25,47	26,25	31,89
Großhandelsverkaufspreise der Kl.B ab Kennzeichnungsstelle						
Kiel	31,50	38,50	37,00	32,00	30,50	34,50
Bremen	34,50	40,50	40,50	31,50	32,50	34,50
Hamburg	33,00	36,50	37,00	29,00	31,20	35,00
Hannover	34,00	42,00	39,00	31,00	32,00	39,25
Köln	32,50	40,50	37,50	31,50	32,50	39,50
Frankfurt	32,00	41,50	40,00	31,50	31,50	37,50
Stuttgart	35,00	39,50	39,50	33,50	33,50	39,50
München	33,00	38,50	38,00	30,75	32,00	37,94

Für Rinder und Kälber hielten sich die tatsächlichen Preise auch im Bereich der Höchstpreise, für Schafvieh wurden gegen Ende des Monats bei reichlichem Angebot die neuen Höchstpreise vielfach nicht voll erzielt, für Schweine wurden dagegen im allgemeinen die Höchstpreise nicht unbeträchtlich überschritten. Nach den Angaben der Länder beliefen sich beispielsweise an den großen süddeutschen Märkten die tatsächlich erzielten Preise für Schweine der Klasse c auf 140,00 bis 150,00 DM je 50 kg Lebendgewicht bei Höchstpreisen von 112,00 bis 114,00 DM, aus Norddeutschland und Hessen wurden Preise zwischen 180,00 und 200,00 DM genannt. Genaue Angaben liegen jedoch von den einzelnen Märkten einstweilen noch nicht vor.

Bei den Industriestoffen sind zur Anpassung an die Preise der Einfuhrware die Preise für inländischen Schwungflachs ermässigt worden. An die Stelle der bisherigen Preisregelung sind nunmehr freie Marktpreise getreten. Weiter rückläufig waren auch die Häutepreise, während die Preise für Kalbfelle auf allen Auktionen angezogen haben. In der chemischen Industrie wurden unter dem Druck des Wettbewerbs die Preise vielfach ermässigt. Für Schwefelsäure, für die bereits seit Ende Mai d.J. Preisrückgänge gemeldet wurden, sind von weiteren Berichtstellen Preisnachlässe mitgeteilt worden. Am Baustoffmarkt war die Preistendenz gleichfalls weiter schwach. Vor allem wurden Preisnachlässe für Schnittholz und Mauersteine mitgeteilt.

Erzeugerpreise für Frühkartoffeln¹⁾ im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
 Preise frei Empfangsstation in DM je 50 kg

Tag	weiß u. gelb- fleischige der Ernte 1949 ²⁾	gelbfleischige der Ernte 1949										
		Kiel lange	Bremen lange u. runde	Hamburg lange runde		Hannover ohne Sortenbezeichnung	Köln ³⁾	Frankfurt ³⁾	Stuttgart lange runde	Karlsruhe lange	München lange u. runde	Nürnberg
Aug. 1.		4,90		6,30	5,30		5,35	6,40	7,30			
2.		5,10	4,70	6,30	5,30	5,10	5,35	6,40	7,30	6,40	6,20	6,23
3.		5,30		6,30	5,30		5,35	6,40	7,30			
4.				6,30	5,30		5,35	6,40	7,30		6,37	6,29
5.		5,50	4,75	6,80	5,80	5,45	5,35	6,40	7,30	6,30		
6.	6,80	5,60		6,80	5,80		5,60	6,40	7,30		6,13	6,10
7.		5,60	4,75	6,30	5,80		5,60	6,40	7,30			
8.		5,60		6,30	5,80		5,60	6,40	7,30	6,30	6,10	6,10
9.		5,60	4,70	6,30	5,80	5,45	5,60	6,40	7,50	6,20	6,13	6,18
10.		5,60		6,30	5,80		5,60	6,40				
11.		5,60		6,30	5,80		5,60	6,35			6,15	6,13
12.		5,60	4,70	6,30	5,80	5,50	5,50	6,35	6,90	6,20		
13.		5,60		6,30	5,80		5,50	6,35				
14.		5,60		6,30	5,80		5,50					
15.		5,60		6,30	5,30		5,50	6,30				
16.		5,60	5,00	6,30	5,80	5,35	5,50	6,10	6,70	6,00	6,09	6,03
17.		5,60		6,30	5,80		5,50	6,00				
18.		5,60		6,30	5,80		5,50	5,80			5,90	5,93
19.		5,60	4,75	6,30	5,80	5,35	5,50	5,60	6,50	5,80		
20.		5,60		6,30	5,80		5,50	5,40			5,70	5,76
21.		5,60	4,75	6,30	5,80		5,50					
22.	4,90 ^{a)}			6,30	5,80		5,20	5,30	6,50	5,80	5,68	5,74
23.		5,60	4,75	6,30	5,80	5,10	5,20	5,30	6,30	5,20	5,43	5,69
24.				6,30	5,30		5,20	5,30				
25.				6,30	5,30		5,20	5,40			5,27	5,68
26.			4,13	5,80	5,30	5,10	5,20	5,40	6,30	5,00		
27.				5,80	5,30		5,20	5,40				
28.				5,80	5,30		5,05					
29.		4,90		5,80	5,30		5,05	5,45				
30.			4,25	5,80	5,30	5,00	5,05	5,45	6,30	5,00	5,04	5,60
31.				5,80	5,30		5,05	5,45				
MD August	5,70 ^{b)}	5,50	4,66	5,73		5,27	5,38	5,95	6,96	5,84	5,86	5,96

1) Mittelfrühe Sorten.- 2) Errechnet aus den "ab Verladestation" festgesetzten Preisen zuzgl. einer Durchschnittsfracht von 0,30 DM je 50 kg.- 3) Berechnet aus den Preisen "ab Verladestation" zuzgl. einer Durchschnittsfracht, die bis Köln 0,35 DM und bis Frankfurt 0,30 DM je 50 kg betrug.- a) In Nordrh.-Westfalen u. Württ.-Baden 5,10 DM.- b) In Nordrh.-Westf. u. Württ.-Baden 5,81 DM.-

**Die Indexziffer der Grundstoffpreise
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
in den Monatsdurchschnitten Juli und August 1949
sowie am 21. Juli und 21. August 1949**

1938 = 100

W a r e n	Mitte Juni 1948	Monats \bar{p}		Stichtag		Veränderung in vH		
		Juli	August	21. Juli	21. Aug.	21. Aug. 49 gegen 21. Juli 49	Juni 48	
		1 9 4 9						
Roggen	101,5	123,7	123,7	123,7	123,7	0	+ 21,9	
Weizen	101,4	123,6	123,6	123,6	123,6	0	+ 21,9	
Gerste	101,1	127,8	127,8	127,8	127,8	0	+ 26,4	
Hafer	102,3	128,1	128,1	128,1	128,1	0	+ 25,2	
Kartoffeln	148,5	185,5 _r	183,0 _p	198,8	191,3	- 3,8	+ 28,8	
Speiseerbsen	116,3	174,4	174,4 _p	174,4	174,4 _p	0	+ 50,0	
Zucker	130,1	130,2	130,2	130,2	130,2	0	+ 0,1	
Margarine	125,6	125,6	125,6	125,6	125,6	0	0	
Rinder, leb.	119,4	175,8	174,5	175,8	174,5	- 0,7	+ 46,1	
Kälber, leb.	102,3	138,4 _r	138,4	138,4 _r	138,4	0	+ 35,3	
Schafvieh, leb.	118,9	145,7	175,2 _a	145,7	175,2 _a	+ 20,2	+ 47,4	
Schweine, leb.	117,3	217,3	217,3	217,3	217,3	0	+ 85,3	
Butter	168,8	168,8	168,8	168,8	168,8	0	0	
Eier	105,9	331,9	328,5	297,6	353,4	+ 18,8	+ 233,7	
Rohtabak	120,0	234,2	234,2	234,2	234,2	0	+ 95,2	
<u>Nahrungsmittel</u>	123,5	166,2	165,9 _p	166,8	167,1 _p	+ 0,2	+ 35,3	
Steinkohle	164,3	207,1	207,1	207,1	207,1	0	+ 26,0	
Braunkohle	107,6	147,4	147,4	147,4	147,4	0	+ 37,0	
Roheisen	215,0	215,0	215,0	215,0	215,0	0	0	
Kupfer	260,8	241,4	247,0	247,0	247,0	0	- 5,3	
Blei	454,5	585,9	585,9	585,9	585,9	0	+ 28,9	
Zink	492,6	596,6	596,6	596,6	596,6	0	+ 21,1	
Aluminium	95,5	132,0	130,1	130,1	130,1	0	+ 36,2	
Schwefels. Ammoniak	150,0	167,5	171,9	167,5	171,9	+ 2,6	+ 14,6	
Kalidüngemittel	98,2	171,9	174,7	171,9	177,2	+ 3,1	+ 80,4	
Thomasmehl	103,1	131,3	131,3	131,3	131,3	0	+ 27,4	
Superphosphat	163,5	118,5	119,8	118,5	119,8	+ 1,1	- 26,7	
Woolle	358,9	320,1	320,1 _p	320,1	320,1 _p	0	- 10,8	
Wolle, inländ.	174,3	174,3	174,3	174,3	174,3	0	0	
Flachs, inländ.	240,6	270,7	238,2	270,7	238,2	- 12,0	- 1,0	
Leinengarn	258,9	276,9	276,9	276,9	276,9	0	+ 7,0	
Hanf	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	0	0	
Kunstseide	138,2	176,2	175,4	176,2	175,4	- 0,5	+ 26,9	
Rindshäute, inländ.	100,0	348,8	338,5	339,2	338,0	- 0,4	+ 238,0	
Kalbfelle, inländ.	100,0	587,2	622,3	583,7	632,0	+ 8,3	+ 532,0	
Zellstoff, inländ.	180,6	261,7	261,7	261,7	261,7	0	+ 44,9	
Mauersteine	188,7	231,4	229,4	230,4	228,3	- 0,9	+ 21,0	
Dachziegel	159,4	194,0	194,0	194,0	194,0	0	+ 21,7	
Zement	131,5	158,1	158,1	158,1	158,1	0	+ 20,2	
Kalk	130,6	149,2	149,2	149,2	149,2	0	+ 14,2	
Schnittholz	142,9	216,0	211,4	211,9	208,6	- 1,6	+ 46,0	
Soda	130,9	138,2	138,2	138,2	138,2	0	+ 5,6	
Schwefelsäure	159,4	214,3	211,4	213,0	210,6	- 1,1	+ 32,1	
Benzin	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	0	0	
Rohkautschuk	164,1	66,1	66,1	66,1	66,1	0	- 59,7	
<u>Industriestoffe</u>	175,6	202,0	201,5 _p	201,4	201,2 _p	- 0,1	+ 14,6	
<u>Gesamtindexziffer</u>	154,8	187,7	187,3 _p	187,6	187,6 _p	0	+ 21,2	

r) Berichtigte Zahl. -p) Vorläufige Zahl. - a) Höchstpreise; die tatsächlich erzielten Preise waren für Rindvieh zum Teil etwas niedriger, für Schweine im allgemeinen erheblich höher. Notierungen der tatsächlich erzielten Preise liegen jedoch nur ver-